

Diakonie Ruhr Wohnen  
gemeinnützige GmbH

## Ambulante Begleitung von Eltern mit Handicap

Reinhard Jäger  
Fachtag Begleitete Elternschaft, Dortmund  
12.12.2013

### Wohnbegleitung für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen

- **Wohnverbund  
Weitmar:**  
Wohnheim und  
quartiersnahe  
ambulante Betreuung  
für Menschen mit  
körperlichen/und  
geistigen  
Behinderungen
- **Fachdienst Betreutes  
Wohnen:**  
Ambulante Betreuung  
für Menschen mit  
geistiger Behinderung  
im eigenen  
Wohnumfeld

## Begleitete Elternschaft

1. Entstehung und Entwicklung der Unterstützungsangebote
2. Anforderungen an ein Unterstützerteam – Leistungen für Kinder und Eltern
3. Problemstellungen
4. Lösungen in Bochum
5. Voraussetzungen für ein gutes Gelingen im ambulanten Setting

## Der Wohnverbund Weitmar

- Wie in 2005 Alles begann...oder „Wie die Jungfrau zum Kinde kam...“
- Kooperation mit Fachdienst Betreutes Wohnen (Projekt Begleitete Elternschaft)
- 8 Familien, 11 Kinder
  - Begleitungen so bunt wie das Leben
  - Entwicklung von Kompetenzen der Fallverantwortlichen und des Unterstützungsteams
  - Nutzung komplementärer Angebote (Frühförderung, Hebammen, Kinderärzte, Familienassistenz, Kinderhaus, JH-Träger)

**Diakonie**  
**Ruhr**

## Leistungen für Eltern und Kinder

- Alltagsbewältigung
- Entwicklung von sozialen, persönlichen und erzieherischen Kompetenzen
- Unterstützung
- Beratung
- Begleitung
- Anleitung
- Entlastung
- Krisenintervention
- Sicherung des Kindeswohl
- Kindgerechte Versorgung
- Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen vorbeugen
- Eltern-Kind-Beziehung schaffen
- Bei Fremdunterbringung Kontakt zu Eltern unterstützen/aufrecht erhalten
- Heilpädagogische Förderung im Alltag

**Diakonie**  
**Ruhr**

## Problemstellungen

- Häufig intensiver Eingriff in die Privatsphäre der Eltern
- Es braucht potenziell ein 24/7-Betreuungs-/Bereitschaftssetting
- Sicherung des Kindeswohl
- Sicherung der langfristigen, kontinuierlichen und begleitenden Unterstützung
- Besonderheiten in der Sozialisation/im familiären Umfeld

## Problemstellungen

- Finanzierung EH/JH nicht standardisiert
- Zufälligkeit der fachlichen Qualität der Einschätzung der Erziehungsfähigkeit
- Bedarf an Kompetenzteams/Bedarf an flexiblen, zeitnahen Interventionen
- Geringe Fallzahlen verursachen Finanzierungslücken, notwendige Ressourcen nicht bei jedem Dienstleister vorhanden

## Lösungen in der Diakonie Ruhr Bochum

- Nutzung Netzwerk Wohnverbund Weitmar
- Kooperation JH-Träger (Overdyck)
- Qualifizierung der Fallverantwortlichen
- Einfache Finanzierung JH nach der Geburt – im Vorfeld EH für die Eltern

## Voraussetzungen für gutes Gelingen im ambulanten Setting

- Kompetenzzentren und Vernetzung in Städten/Regionen der JH und EH
- Spezialisierte stationäre Angebote stehen ortsnah in Städten/Regionen zur Verfügung
- Zentrale Koordination in Jugendämtern

*Vielen dank für ihre Aufmerksamkeit*

